Thalheim an der Thur

Kanton Zürich

Erweiterung Schulhaus

# FRAGENBEANTWORTUNG

Innert Frist bis zum 9.1.2026 gingen 45 Fragen zum Planerwahlverfahren Erweiterung Schulhaus Thalheim an der Thur ein, gleiche Fragen wurden zusammengefasst. Die Beantwortung der Fragen erfolgte in Absprache mit dem Beurteilungsgremium. Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Fragen und Antworten.

**SUTER VON KÄNEL WILD**
**Planer und Architekten AG**
Förrlibuckstrasse 30, 8005 Zürich
+41 44 315 13 90, www.skw.ch

341278– 23.1.2026

**Inhalt**

**A FRAGEN ZUR AUFGABENSTELLUNG 3**
**B FRAGEN ZU DEN ARBEITSUNTERLAGEN 10**
**C ALLGEMEINE FRAGEN 10**
**D HINWEIS ZUM AUFGABENBESCHRIEB 11**

# A FRAGEN ZUR AUFGABENSTELLUNG

**Frage A1**

(1.3 TU-Submission, Seite 5)
Der Minergie-ECO Standard soll eingehalten werden. Soll das zu realisierende Gebäude auch dementsprechend zertifiziert werden?

**Frage A2**

Energie:

Die Vorgaben zum Thema Energie sind nicht abschliessend und zum Teil widersprüchlich. Zum einen wird von Minergie-ECO geschrieben. Im Abschnitt der Lüftung wird jedoch erwähnt das die Minergie Zertifizierung nicht zwingend notwendig ist.

Wird nun eine Minergie-ECO-Zertifizierung gefordert oder nicht?

***Antwort A1, A2***

*Für die Konstruktion und Wärmedämmung gilt der Minergie-Eco-Standard. Eine Zertifizierung ist nicht erforderlich, namentlich wenn die vorgesehene Lüftungslösung einer Zertifizierung entgegensteht.*

---

**Frage A3**

(5.2 Umwelt, Seite 18)
Soll der Hochwasserschutz mit Sitzstufen / Stellriemen zwischen dem geplanten Neubau und der 100m Laufbahn erstellt werden oder neben der Laufbahn Richtung offenes Feld?

***Antwort A3***

*Nach aktuellem Planungsstand ist die Hochwasserschutzmassnahme zwischen der 100 m Laufbahn und dem Erweiterungsbau zu erstellen. Die Hochwasserschutzmassnahmen sind im weiteren Projektverlauf mit dem AWEL zu verifizieren.*

---

**Frage A4**

Ist ein 2-geschossiges Gebäude bereits jetzt möglich oder soll es 1-geschossig gebaut werden?

**Frage A5**

Falls 2-geschossig möglich > soll die Treppe aussen oder innen geplant werden?

***Antwort A4, A5***

*Nein. Es ist ein eingeschossiges Gebäude zu planen, mit der Möglichkeit, den Bau zu einem späteren Zeitpunkt aufzustocken. Es ist weder eine innere noch eine äussere Treppe vorzusehen.*

---

**Frage A6**

Sind die Raumgrössen verbindlich oder dürfen diese angepasst werden? Wie gross ist die Toleranz in % (Mehr-, Minderfläche)?

***Antwort A6***

*Die Flächenangaben orientieren sich an den kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen (aktualisierte Ausgabe Februar 2022). Sie gelten als Richtmasse; sie sollen nicht mehr als um +/- 10% unter- oder überschritten werden.*

---

**Frage A7**

Gibt es betriebliche Anforderungen an Pausenflächen, Aufsicht, Zugänglichkeit?

***Antwort A7***

*Die Spiel- und Pausenflächen sind sowohl optisch als auch funktional von den Parkplätzen zu trennen. Eine Anbindung an die bestehenden Pausenflächen über den Aussenraum ist erwünscht.*

---

**Frage A8**

Gibt es Abforderungen an Demontierbarkeit / Rückbaubarkeit

***Antwort A8***

*Im Grundsatz sind die Anforderungen des Minergie-Eco-Standards einzuhalten, welcher Vorgaben zur Demontierbarkeit und Rückbaubarkeit von Bauteilen sowie generell zur Kreislaufwirtschaft festlegt.*

---

**Frage A9**

Soll eine spätere Aufstockung ohne Eingriff in die bestehende Nutzung möglich sein?

***Antwort A9***

*Die notwendigen baulichen Eingriffe für eine allfällige spätere Aufstockung in den Bestand sind möglichst gering zu halten.*

---

**Frage A10**

Soll der Zahnputzbereich separat angeordnet oder in den Korridor / in die Nasszellen integriert werden?

***Antwort A10***

*Der Zahnputzbereich muss nicht separat angeordnet werden. Er kann sich sowohl im Tagesschulraum als auch im Korridor oder den Nasszellen befinden.*

---

**Frage A11**

Wie gross soll das Vordach werden?

***Antwort A11***

*Die Grösse des Vordachs ist projektspezifisch zu bestimmen. Als Richtgrösse kann gemäss den kantonalen Empfehlungen für Schulhausanalgen (aktualisierte Ausgabe Februar 2022) von 9 $m^2$ pro Klassenzimmer ausgegangen werden.*

---

**Frage A12**

Müssen Haupteingang und Tagesstruktur klar getrennt ablesbar sein?

***Antwort A12***

*Nein. Jedoch ist von der Tagesstruktur ein direkter Zugang zum Aussenraum vorzusehen.*

---

**Frage A13**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Kanalisation → Soll ein neuer Kanalisationsanschluss erstellt oder an die bestehende Kanalisation angeschlossen werden?

***Antwort A13***

*Die Frage ist in den nachfolgenden Projektphasen Vorprojekt / Bauprojekt zu prüfen.*

---

**Frage A14**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Kanalisation → Liegt ein aktueller Kanalisationsplan des bestehenden Schulgebäudes vor?

**Frage A15**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Elektro → Liegt eine Planauskunft über die Elektroleitungen vor?

***Antwort A14, A15***

*Ein aktueller Planstand zur Erschliessung des Schulhausareals liegt in Form des Werkleitungskatasers vor (vgl. Unterlage B4 Werkleitungskataster). Zusätzlich liegen der Fragenbeantwortung Pläne zur Kanalisation (Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000 und Strassenanschluss) und zu den Elektroinstallationen (Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000 und Altbau EG) bei.*

---

**Frage A16**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Elektro → Wo genau befindet sich die Abnahmestelle (Technikraum im Schulhaus) für den Netzanschluss (Strom)?

***Antwort A16***

*Ob die Abnahmestelle ab dem bestehenden Technikraum genutzt werden kann oder ein neuer Netzanschluss zu erstellen ist, ist in den nachfolgenden Projektphasen Vorprojekt / Bauprojekt zu prüfen. Sofern eine Nutzung des bestehenden Technikraums des Schulhauses als Abnahmestelle möglich ist, kann dessen Lage den beiliegenden Planunterlagen entnommen werden.*

---

**Frage A17**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Elektro → Wie hoch ist die max. Leistung des aktuellen Netzanschlusses (Strom) und wieviel wird bereits für das bestehende Gebäude genutzt?

***Antwort A17***

*Nach Abklärungen mit der EKZ ist eine totale Anschlussleistung von 80A vorhanden. Das bestehende Schulhaus wird damit versorgt. Nach Einschätzung der EKZ sollte der Erweiterungsbau angeschlossen werden können, dazu wird jedoch eine Leistungsberechnung benötigt. Diese ist in den nachfolgenden Projektphasen Vorprojekt / Bauprojekt zu erstellen.*

---

**Frage A18**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
HLKK → Wo befindet sich die Abnahmestelle für die Wärmeerzeugung genau?

**Frage A19**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10) HLKK → Wie hoch ist die max. Leistung des Bestands (Holzschnitzelheizung) und wieviel Leistung wird davon bereits für das bestehende Gebäude genutzt?

***Antwort A18, A19***

*Der Erweiterungsbau ist mit einer eigenständigen Wärmeerzeugung zu versorgen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Heizungsfachmann bestehen am bestehenden Schulgebäude weder ausreichende Reserven noch eine Anschlussmöglichkeit.*

---

**Frage A20**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Sanitär → Muss für den Neuanschluss noch ein Schieber eingebaut werden?

***Antwort A20***

*Die Frage ist in den nachfolgenden Projektphasen Vorprojekt / Bauprojekt zu prüfen.*

---

**Frage A21**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Kann der Technikraum besichtigt werden?

***Antwort A21***

*Nein. Die Besichtigung des Gebäudebestands ist im Verfahren nicht vorgesehen.*

---

**Frage A22**

(3.1.2 BKP 15 Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10)
Kanalisation → Darf das Regenwasser in den eingedolten Moosbach geleitet werden?

**Frage A23**

152 Kanalisationsleitungen

Alle Aufwendungen für den Anschluss an die Kanalisationsleitung sind einzurechnen. Die Aufwendungen für die Querung des eingedolten Moosbachs und eine allfällige Hebeanlage (bei Unterquerung des Moosbachs) sind einzurechnen.

Es gibt keine direkte Aussage zur Regenwasserabführung. Gemäss Plan «Abwasser Werkplan Schulhaus Thalheim» gibt es eine bestehende Sickergalerie. Hat die Sickergalerie noch Reserve um das neue Gebäude daran anzubinden? Wenn Nein, wie ist die Ableitung des Regenwasser gewünscht und ist z.B. auch die Ausbildung einer Sickermulde denkbar?

***Antwort A22, A23***

*Grundsätzlich ist nicht verschmutztes Regenwasser gemäss Gewässerschutzgesetz versickern zu lassen. Ob der Erweiterungsbau an die bestehende Sickergalerie angeschlossen werden kann oder ob eine oberirdische Versickerung geeigneter ist, ist in den nachfolgenden Projektphasen Vorprojekt und Bauprojekt zu prüfen.*

**Frage A24**

153 Elektroleitungen

Alle Aufwendungen für den Anschluss an die Abnahmestelle ab dem bestehenden Technikraum im Schulhaus bzw. Netzanschluss sind einzurechnen.

In Bezug auf Kostenangaben für einen Anschluss des Neubaus an den Bestand fehlen jegliche Grundlagen, um eine seriöse Aussage zu möglichen Kosten treffen zu können.

Können entsprechende Grundlagen (Bestandpläne Schulgebäude, Pläne Anlagetechnik, Datenblätter und Beschreibung zur Verfügung gestellt werden?

***Antwort A24***

*Der Fragenbeantwortung liegen Pläne zu den Elektroinstallationen (Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000 und Altbau EG) und Fotos der bestehenden Anlagen bei.*

---

**Frage A25**

154 Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälteleitungen / 242 Wärmeerzeugung / Option

Für die Wärmeerzeugung des Erweiterungsbaus ist ein vom Bestand unabhängiges System vorzusehen. Als Option ist der Anschluss an die bestehende Holzschnitzelheizung im bestehenden Schulhaus zu prüfen. Der TU hat hierfür die entsprechende Leistungsprüfung der Holzschnitzelheizung durchzuführen.

Gemäss Leistungsbeschrieb ist eine Leitungsprüfung durchzuführen.

Gemäss den Optionen sollen die Kosten für Leistungsprüfung und Anschluss des Neubaus angegeben werden.

In Bezug auf Kostenangaben für einen Anschluss des Neubaus an den Bestand fehlen jegliche Grundlagen, um eine Aussage zu möglichen Kosten treffen zu können.

Was ist bei der Option an Kosten anzugeben?

Wenn Kosten für den Anschluss abgegeben werden sollen, können entsprechende Grundlagen (Bestandpläne Schulgebäude, Pläne Anlagetechnik, Datenblätter und Beschreibung zur Verfügung gestellt werden?

***Antwort A25***

*Der Erweiterungsbau ist mit einer eigenständigen Wärmeerzeugung zu versorgen (vgl. dazu Antwort A18, A19).*

---

**Frage A26**

3.2.2 BKP 22 Rohbau 2, Seite 12)
Soll die Absturzsicherung der Fenster mittels aussenliegender Stange erfolgen oder kann das Fenster mit einem fest verglasten unteren Teil ausgeführt werden (Kämpfer)?

***Antwort A26***

*Gefordert ist eine normgerechte Absturzsicherung; deren Ausgestaltung obliegt den Anbietern. Festverglaste Elemente sind zulässig.*

---

**Frage A27**

(3.2.2 BKP 22 Rohbau 2, Seite 13)
Soll die PV-Anlage auf dem Dach aufgeständert werden?

***Antwort A27***

*Die Klärung der Frage nach der optimalen Anordnung und Montage der PV-Anlage obliegt den Projektverfassern.*

---

**Frage A28**

(3.2.2 BKP 22 Rohbau 2, Seite 13)
Soll so viel Dachfläche wie möglich für die PV-Anlage verwendet werden?

***Antwort A28***

*Ja.*

---

**Frage A29**

(3.2.2 BKP 22 Rohbau 2, Seite 13)
Kann anstatt einer ortsfesten Aussenleiter auch ein Dachausstieg eingebaut werden?

***Antwort A29***

*Nein.*

---

**Frage A30**

3.2.2 BKP 22 Rohbau 2, Seite 13) Werden Rafflamellenstoren oder Stoffstoren bevorzugt?

***Antwort A30***

*Es sind Rafflamellenstoren vorzusehen.*

---

**Frage A31**

(3.2.4 BKP 24 Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Seite 15)
Was genau ist unter Lowtech-Lösung zu verstehen?

***Antwort A31***

*Erwartet wird ein Lüftungskonzept mit einem niedrigen technischen Installationsgrad, beispielsweise in Form einer Kaskaden- oder Verbundlüftung.*

---

**Frage A32**

272 Schreinerarbeiten

- Wandschränke – Einbauschränke auf ganzer Raumlänge (ausgenommen Tür und Wandbrunnen) mit Sockel, zweiflüglig.

Da sich Entwürfe, Wandlängen, und Definition (kurze Seite oder lange Seite eines Raums) unterscheiden, wäre zur besseren Vergleichbarkeit der Angebote eine feste definierte Anzahl der benötigten Schränke sinnvoll.

Könne Sie die mind. Anzahl der benötigten Schränke für Klassenzimmer und Tagestruktur angeben?

***Antwort A32***

*Die Anzahl Schränke wird bewusst nicht definiert, um die Grundrissgestaltung nicht einzuschränken. Die Wandschränke in den Klassenzimmern sind vorzugsweise an der Korridorwand anzuordnen.*

**Frage A33**

275 Schliessanlage:
- Eingangstüren und Innentüren abschliessbar mit Rundzylinder (22 mm)
- Batchsystem bauseits

Welche Türen sind angedacht mit einem Batchsystem auszurüsten?

Werden besondere Anforderungen an die Aussentüren gestellt (Motorschloss/ Steuereinheit, etc.)?

***Antwort A33***

*Alle Türen sind mit dem Batchsystem auszurüsten. Für die Aussentüren bestehen keine besonderen Anforderungen.*

---

**Frage A34**

(3.3 BKP 4 Umgebung, Seite 21) Soll der gesamte Kiesplatz neu bekiest werden oder nur die geöffneten Stellen wieder hergestellt werden?

***Antwort A34***

*Die Wiederherstellung des Kiesplatzes an den aufgebrochenen Stellen ist ausreichend. Sofern im Zusammenhang mit der Einteilung der Parkfelder die Neubekiesung zweckmässig ist, kann diese vorgenommen werden.*

---

**Frage A35**

Soll der Parkplatz komplett mit neuen Parkfeldern optimal ausgenutzt werden und wie viele Bäume sollen für das Baumdach gepflanzt werden?

***Antwort A35***

*Der Parkplatz dient sowohl dem Schulbetrieb als auch externen Nutzern der Schulräumlichkeiten. Der verbleibende Kiesplatz ist daher hinsichtlich der Parkplatznutzung optimal auszunützen. Die Anzahl der Bäume ist projektspezifisch festzulegen und in Abhängigkeit von der Anordnung der Parkplätze zu definieren.*

---

**Frage A36**

3.5.2 Kleininventar
- Im Korridor und zum Aussenraum muss eine Uhr von 40 cm geliefert und montiert werden (elektrischer Anschluss, Funkuhr)

Welches System/ Fabrikat ist in der bestehenden Schule im Einsatz?

**Frage A37**

3.5.2 Kleininventar
- Es ist eine zentrale Gong- und Durchsageanlage mit zusätzlichen Funktionen einer Alarmierung zu planen. Die Anlage muss über ein VoIP-Telefon/Handy bedient werden können. Die festhinterlegten Textdurchsagen sind über das VoIP-Telefon/Handy auszulösen. Es sind Lautsprecher einzuplanen, die Standorte müssen noch definiert werden.

Welches System/Fabrikat ist in der bestehenden Schule im Einsatz?

***Antwort A36, A37***

*Für die Uhr und Gonganlage inkl. Durchsagemöglichkeit ist das System der Firma G+M Elektronik AG, Oberbüren SG zu berücksichtigen.*

---

**Frage A38**

Muss zwingend eine Modullösung (dreidimensionale vorgefertigte Raumzellen) angeboten werden?

***Antwort A38***

*Ja.*

---

# B FRAGEN ZU DEN ARBEITSUNTERLAGEN

**Frage B1**

(3.1.2 BKP 15) Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen, Seite 10) Kanalisation → Wurde eine Baugrunduntersuchung vorgenommen und liegt ein geologisches Gutachten vor?

**Frage B2**

Baugrund / Baufeld

Gibt es für den Bauperimeter ein geologisches Gutachten?

Wenn "Nein" sind die Kosten für die Erstellung eines Gutachtens durch den Unternehmer einzurechnen?

***Antwort B1, B2***

*Eine Baugrunduntersuchung wurde nicht vorgenommen und es liegt auch kein geologisches Gutachten vor. Die Kosten für ein allfällig erforderliches Gutachten sind im Angebot einzurechnen.*

---

**Frage B3**

Liegen TV-Aufnahmen der bestehenden Kanalisation vor?

***Antwort B3***

*Nein.*

---

# C ALLGEMEINE FRAGEN

**Frage C1**

(3.1 Ablauf, Seite 10) Besteht die Möglichkeit, das Grundstück eigenständig zu besichtigen?

***Antwort C1***

*Ja, das Grundstück kann selbstständig besichtigt werden. Es wird jedoch um eine vorgängige Benachrichtigung gebeten. Bei Fotoaufnahmen ist darauf zu achten, dass weder Kinder noch Lehrpersonen abgebildet werden.*

*Kontakt Schule Thalheim an der Thur:*
*schulleitung@schule-thalheim.ch*
*+41 52 338 10 44*

---

**Frage C2**

4.4 Einzureichende Unterlagen

Sollen alle Ausschreibungsunterlagen als lose Blattsammlung abgegeben werden?

***Antwort C2***

*Ja (vgl. dazu Aufgabenbeschrieb, S.14–15).*

---

**Frage C3**

(4.7 Zugang zur Aufgabe, Seite 15) Dürfen die einzureichenden Unterlagen in einem Ordner zusammengefasst eingereicht werden?

***Antwort C3***

*Die erforderlichen Unterlagen sind ungebunden und ungebunden als lose Blattsammlung einzureichen. Besonders zu beachten sind die Darstellungsanforderungen für die Referenzprojekte und Auftragsanalyse (vgl. dazu Aufgabenbeschrieb, S. 14–15).*

---

**Frage C4**

Was sind die Gründe, die zur Ausschreibung eines Modulgebäude führten?

***Antwort C4***

*Ausschlaggebend für die Ausschreibung eines Holzmodulbaus ist der zeitlich dringende Bedarf an zusätzlichem Schulraum sowie die voraussichtlich kurze Bauzeit vor Ort, wodurch der laufende Schulbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird. Zudem leistet die Bauweise mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Darüber hinaus sind am Markt bewährte und standardisierte Lösungen für Schulbauten verfügbar.*

---

# D HINWEIS ZUM AUFGABENBESCHRIEB

**Öffnung der Angebote**

Gemäss Aufgabenbeschrieb (S.10) wird die Offertöffnung protokolliert und die eingereichten Angebotssummen allen Teilnehmenden offengelegt.

***Präzisierung***

*Die Offertöffnung wird protokolliert und die eingereichten Angebotssummen werden mit der Zuschlagsverfügung allen Teilnehmenden offengelegt.*